

Ethikkodex 1. Esport Club Frankfurt e.V.

Einleitung

Der 1. Esport Club Frankfurt e.V. hat das Ziel allen Mitgliedern die Begeisterung am Esport zu vermitteln und die sportlichen Erfolge seiner Mitglieder zu fördern.

Zur Erfüllung dieser Ziele ist ein fairer und gesetzeskonformer Umgang aller am Vereinsleben beteiligten Personen notwendig.

Das Ansehen des 1. Esport Club Frankfurt e.V. und das Vertrauen unserer Mitglieder, Geschäftspartner sowie der Öffentlichkeit hängen entscheidend vom Verhalten jedes Einzelnen ab, der in unserem Verein Mitglied ist. Grundpfeiler unserer Werte sind Integrität, Gesetzestreue und Verantwortungsbewusstsein. Ehrenamtliche Helfer müssen ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und ethisch sowie sozial kompetent entscheiden und handeln.

Die im nachfolgenden Ethikkodes definierten Werte und Grundsätze bilden den Rahmen für das Verhalten und den Umgang miteinander innerhalb des Vereins und gegenüber Außenstehenden.

Der Ethikkodex ist für jedes Mitglied verbindlich.

1. Toleranz, Respekt und Würde

Toleranz und gegenseitiger Respekt sind die Grundlage für ein kollegiales und konstruktives Miteinander.

Die Wahrung der persönlichen Würde und der Persönlichkeitsrechte gewährleisten eine faire und kooperative Zusammenarbeit innerhalb des Vereins

Diskriminierungen jeglicher Art werden nicht geduldet.

2. Nachhaltigkeit

Das Handeln des 1. Esport Club Frankfurt e.V. ist auf die Zukunftssicherung nachfolgender Generationen ausgelegt.

Dazu gehört die Beachtung ökonomischer, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit.

3. Regeltreue und Fairplay

Regeltreue und Fairplay sind Grundpfeiler im Esport.

Geltende Gesetze und Richtlinien sind einzuhalten. Bei Pflichtverstößen wird diesen mit verhältnismäßigen, aber konsequenten Maßnahmen begegnet.

Der 1. Esport Club Frankfurt e.V. steht insbesondere im Bereich Doping und Wettkampfmanipulation (im Esport besonders durch Cheating oder Accountweitergabe) für eine Null-Toleranz-Haltung.

4. Transparenz

Der 1. Esport Club Frankfurt e.V. steht für größtmögliche Transparenz bei relevanten Entscheidungsprozessen, sowie deren zugrunde gelegten Fakten. Dies betrifft besonders alle finanziellen sowie personellen Entscheidungen.

Vertraulichkeit sowie datenschutzrechtliche Vorgaben werden beachtet.

5. Integrität

Entscheidungsfindungen erfolgen objektiv und unabhängig. Werden persönliche und/oder wirtschaftliche Interessen bei einer zu treffenden Entscheidung berührt, sind diese offenzulegen. Bei Vorliegen eines Interessenkonfliktes ist dieser zu benennen, sowie Prozess und Ergebnis der Interessenabwägung darzulegen.

Einladungen, Geschenke oder sonstige materielle oder ideelle Vorteile dürfen nur im vorgegebenen Rahmen in transparenter Weise angenommen oder gewährt werden.

6. Mitwirkung

Demokratische Mitgliederrechte, sowie die Einbindung betroffener Interessen- und Anspruchsgruppen gewährleisten, von möglichst vielen Mitgliedern getragen, abgesicherte und zukunftsweisende Entscheidungen für den Verein.

Demokratisch getroffene Entscheidungen in der Organisation werden respektiert, gemeinsam getragen und einheitlich nach außen vertreten.